

## Familientreff Wangen: Ziele und konzeptionelle Aspekte

### 1. Allgemeines

Das Familientreff ist für jedermann/frau, für alle Familien gleich welcher sozialen Schicht oder Nationalität zugänglich. Das Familienzentrum hat zum Ziel, präventive Maßnahmen und Angebote einzurichten und durchzuführen, die dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und/oder ihre Familien, sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Das Familientreff ist eine offene Anlaufstelle, vornehmlich für Familien, darüberhinaus aber auch für Einzelpersonen. Als solche ist das Familientreff eine Antwort auf Problemlagen die durch den Wandel von Familienformen entstehen, bzw. auf Problemfelder. Das Familientreff arbeitet bedürfnisorientiert, auch für Familien die nicht als sozial benachteiligt gelten. Das Familientreff geht von den Alltagserfahrungen und den konkreten sozialen Lebensverhältnissen von Familien aus und verstärkt Hilfen, die gegenseitig (Selbsthilfe) oder durch hinzugezogene Hilfen (professionelle Unterstützung) geleistet werden können.

Die Angebote des Familientreffs beruhen auf 2 Säulen:

- Eine Säule ist die informelle Unterstützung, d.h. die Besucher/innen und Nutzer/innen bieten Hilfe in Form von Austausch, Beratung und Wissen, Lebenserfahrung, Fachkenntnissen, Zeit und materiellen Gütern an, die sie bei Bedarf auch selber nutzen. Diese alltäglichen Hilfen sind heute nicht mehr selbstverständlich im Familienkreis oder in der Nachbarschaft zu erhalten.
- Die zweite Säule ist die formelle Unterstützung, d.h. professionelle Hilfen werden durch eine fachliche Begleitung des Treffs oder durch hinzugezogene Fachkräfte anderer Institutionen angeboten und vermittelt.

Das Familientreff entwickelt sich kontinuierlich entsprechend den personellen und materiellen Möglichkeiten und entsprechend dem Bedarf vor Ort.

Im Treff arbeiten Selbsthilfegruppen, Ehrenamtliche und Professionelle zusammen.

Es gibt

- reine Selbsthilfegruppen
- angeleitete Gruppen von Ehrenamtlichen
- angeleitete Gruppen von honorierten Mitarbeitern
- angeleitete Gruppen von sozialpädagogischen Fachkräften
- angeleitete Gruppen durch Fachkräfte von entsprechenden Institutionen

## 2. Was bietet das Familientreff? Welches Interesse haben die Nutzer und Unterstützer daran?

### - Bedeutung für Kinder

Kinder erhalten, vor allem wenn sie geschwisterarm sind, Möglichkeiten zu Kontakten, zu sozialem Lernen, Gemeinschaft, Freiräume zum Spielen.

### - Bedeutung für Eltern

Väter und Mütter können durch aktive Beteiligung im Familientreff andere Familien kennenlernen. Sie können familiengerechte Freizeiten gestalten. Sie können festgeschriebene Rollenverhalten diskutieren und neue Perspektiven entwickeln. Einseitige Festschreibungen auf das Berufsleben und auf isoliertes Familienleben erfahren in der Gemeinschaft Bereicherung und wirken der Isolation und Vereinzelung entgegen.

### - Bedeutung für Frauen

Auch heute noch leisten Frauen den Hauptteil der Familienarbeit. Sie sind besser denn je ausgebildet und empfinden häufig eine abschließliche Festlegung auf Kindererziehung und Familie als gravierende Einschränkung.

Sie möchten, wenn sie noch nicht wieder berufstätig sein können oder wollen, doch am öffentlichen Leben teilnehmen. Dies erreichen Frauen heute noch am ehesten über ehrenamtliche Tätigkeiten. Frauen engagieren sich in Familientreffs, bringen Erfahrungen ein und erproben neue Fähigkeiten.

Sie erhalten und erweitern dadurch ihre soziale Kompetenz, bleiben lernfähig und fit für einen Wiedereinstieg in ein Berufsleben nach der Familienphase oder wenn familiäre Umstände dies erfordern.

### - Bedeutung für vorübergehend oder dauernd alleinerziehende Mütter und Väter

Alleinerziehende befinden sich häufiger als andere Familien in materiellen und psychischen Notlagen.

Sie benötigen Entlastung und Beistand, weil sie Erziehung, Familienarbeit und Berufstätigkeit unter einen Hut bringen müssen. Ihre Notlagen führen sie häufig in Isolation und Resignation.

Austausch mit Frauen und Männern in gleicher Situation und professionelle Beratung in wirtschaftlichen und persönlich schwierigen Lagen entlasten sie.

Insbesondere für Frauen sind berufliche Planungen und Lebensplanungen notwendig, da sie häufig unvorbereitet zusätzlich die Rolle des Familienernährers übernehmen müssen.

Das Familientreff vermittelt Babysitter, Patenfamilien, Patenomas, Fahrgemeinschaften, Tagespflegestellen und ermöglicht so eine Berufstätigkeit.

### 3. Inhalte und Angebote

Das Familientreff ist eine offene Anlauf und Begegnungsstelle, vornehmlich für vollständige und unvollständige Familien, darüber hinaus auch für Alleinstehende, gleich welcher sozialen Schichtung und Nationalität.

Durch das Angebot werden Begegnungs und Erfahrungsmöglichkeiten für werdende Eltern, Eltern im Erziehungsurlaub und berufstätige Eltern geschaffen, sowie Unterstützung bei beruflicher Orientierung gewährt. (Nachfolgende Aufzählung soll einen Einblick in mögliche Aktivitäten vermitteln)

#### - Gruppen für Eltern und Kinder

- feste Kinderbetreuungsgruppen
- offene Kinderbetreuungsgruppen
- Spielgruppen für Väter, Mütter und Kinder
- Gruppen für Alleinerziehende
- Angeleitete Spiel und Singgruppen
- Initiativgruppen, die für ihre Anliegen Räume nutzen wollen

#### - Gesprächskreise

- Offene Gesprächskreise mit pädagogischen Themen
- Gesprächskreise mit Referenten
- Gesprächskreise für werdende und junge Eltern
- Redaktionssitzungen zur Gestaltung von Info-Blättern

#### - Informations und Beratungsangebote

- Beratung durch sozialpädagogische Fachinstitutionen (Jugendamt)
- Sprechstunden des ASD des Jugendamtes
- Info-Tafeln (Börsen für Kinderbekleidung, Spielzeug, Wohnungen, usw.)
- ambulante Beratung der kommunalen und kirchlichen Erziehungsberatungsstellen
- ambulante Beratung der kommunalen und kirchlichen Suchtberatungsstellen
- ambulante Beratung der kommunalen und kirchlichen Ausländerberatungsstellen
- Beratung durch Schwangerschaftsberatungsstellen
- Beratung durch Sozialämter
- Beratung durch Arbeitsämter
- Beratung durch Ärzte und Hebammen
- Beratung durch Rechtsanwälte

#### - Öffentlichkeitsarbeit

- Tage der offenen Tür
- Pressearbeit

#### - Frauenarbeit

- Frauengruppen
- Frauentagungen

- Kurse

- berufsvorbereitende Kurse
- Sprachkurse
- Konfliktbearbeitung in Partnerbeziehungen
- Antistressseminare( autogenes Training)
- Nähkurse
- Gesprächskreise( Erziehungsfragen, offene Themen)
- Gesprächskreise für Väter

- Vorträge

- gesundheitliche Prävention
- Integration von Ausländern
- musische und erzieherische Bereiche
- politische Themen

## - Bedeutung für Unterstützer

Im Familientreff können Ziele der öffentlichen und privaten Wohlfahrts-  
pflege basisnahe und wirkungsvoll angestrebt werden.

Leichte Zugangsmöglichkeiten für Besucher/innen und Nutzer/innen  
sind durch minimale Bürokratisierung, partnerschaftliche und kompetente  
Beziehungen, sowie durch Alltagsnähe gegeben.

Nutzer/innen und Anbieter/innen gestalten gemeinsam entsprechend ihren  
Bedürfnissen Programme und Aktivitäten. Das ermöglicht vielen Menschen  
eine Teilnahme, die sich sonst durch Ängste und Hürden von Veranstaltungen  
im Bildungsbereich oder kulturellen Bereich abhalten lassen würden.  
Im Familientreff regulieren und befähigen sich die Nutzer/innen  
gegenseitig.

Sie ermuntern und bestärken sich, professionelle Hilfen frühzeitig an-  
zunehmen. Dadurch können eventuelle krisenhafte Entwicklungen früh erkannt,  
gemildert oder abgewendet werden.

Im Familientreff begegnen sich Mütter, Väter, Kinder und Alleinstehende  
aller sozialer Schichten und Nationalität zu verschiedensten Anlässen.

Dadurch entstehen auch viele Möglichkeiten, nicht nur Defizite bei den  
Nutzer/innen, sondern vor allem Potential und Stärken.

Die Arbeit im Familientreff kann darum präventiv und an den Eigenkräften  
orientiert ansetzen, nach dem Motto: "Vorbeugen ist besser als heilen".